

Standard Life: S&P ratet Absolute Return-Fonds mit 'AA'

29.07.2011

Die unabhängige Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat das Rating für den Global Absolute Return Strategies Fund (GARS) von Standard Life Investments (SLI) von „A“ auf „AA“ angehoben. Der Fonds gilt mit einem verwalteten Vermögen von über acht Milliarden Euro (Stand: 30. Juni 2011) als einer der größten Absolute-Return-Fonds im UCITS-III-Mantel.

Im vergangenen Jahr war GARS nach Angaben der Ratingagentur Lipper der meistverkaufte Publikumsfonds in Großbritannien; seit Februar dieses Jahres ist der Fonds auch in Deutschland erhältlich (WKN: A1H5Z0 & A1H5Z1). Erst im Mai hatte S&P das Rating für zwei andere SLI-Fonds, den European Equities Unconstrained Fund (WKN: A0NCPQ) und den European Smaller Companies Fund (WKN: A0M091), von „A“ auf „AA“ angehoben.

Standard & Poor's betont in seinem Rating-Bericht die Erfahrung des zuständigen Multi-Asset-Investing-Teams und dessen Investmentprozess. Der Global Absolute Return Strategies Fund soll über einen rollierenden Drei-Jahres-Zeitraum eine jährliche Rendite von fünf Prozent über der Cash-Benchmark, dem Sechs-Monats-Euribor, erwirtschaften. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgt GARS aktuell rund 30 unterschiedliche, unkorrelierte Anlagestrategien gleichzeitig und investiert dazu in verschiedenste Anlageklassen weltweit.

„Das breite Spektrum umfasst sowohl traditionelle Anlageklassen wie Aktien und Anleihen als auch moderne derivative Finanzinstrumente und Techniken, um ein hochdiversifiziertes Gesamtportfolio zu erzeugen und somit Marktineffizienzen aktiv zu nutzen“, erklärt Guy Stern, Fondsmanager des Global Absolute Return Strategies Fund.

Durch die Kombination der Strategien entstehe ein robustes Portfolio, das auch bei unterschiedlichsten Marktbedingungen absolute Erträge erzielen kann. In den vergangenen drei Jahren erreichte der Fonds eine Bruttorendite von 25,89 Prozent bei einer Volatilität von 6,70 Prozent. Zum Vergleich: Im selben Zeitraum verzeichnete der MSCI World Index eine Rendite von 11,44 Prozent bei 16,23 Prozent Volatilität.

Das Fonds-Rating-Modell von S&P bewertet Fonds anhand verschiedener quantitativer und qualitativer Kriterien und nimmt daraus eine Güteeinschätzung vor, die allerdings keiner Kaufempfehlung entspricht. Dafür werden quantitative Faktoren wie historische Performance, Volatilität und Portfoliozusammensetzung ebenso in die Bewertung einbezogen wie qualitative Kriterien wie die Bewertung des Fondsmanagements, die Stellung des Unternehmens und der Anlageprozess. Das Bewertungsergebnis ist in drei Klassen („A“, „AA“ und „AAA“) unterteilt. Ein „AA“ bedeutet, dass der Fonds in seinem Sektor ein sehr hohes Maß an Qualität im Vergleich zu Fonds mit ähnlichen Anlagezielen aufweist. (*ir*)

Quelle: FONDS professionell